

1 Produktbeschreibung von MEDLOG

MEDLOG ist eine Software im medizinischen Bereich.

MEDLOG ist ein Kommunikationssystem, das von bettseitigen Medizingeräten gelieferte Daten über den MEDLOG-Server erfasst und diese Daten an bettseitig angebundene Computer leitet. Von dort aus stellt MEDLOG diese gesammelten Daten Anwendungen wie Dokumentationssystemen oder Krankenhausinformationssystemen zur Verfügung. Die extrahierten Daten dienen lediglich der Datenerfassung und dem Datenmanagement, sie sind nicht für Überwachungszwecke oder zur Kontrolle von Medizingeräten geeignet.

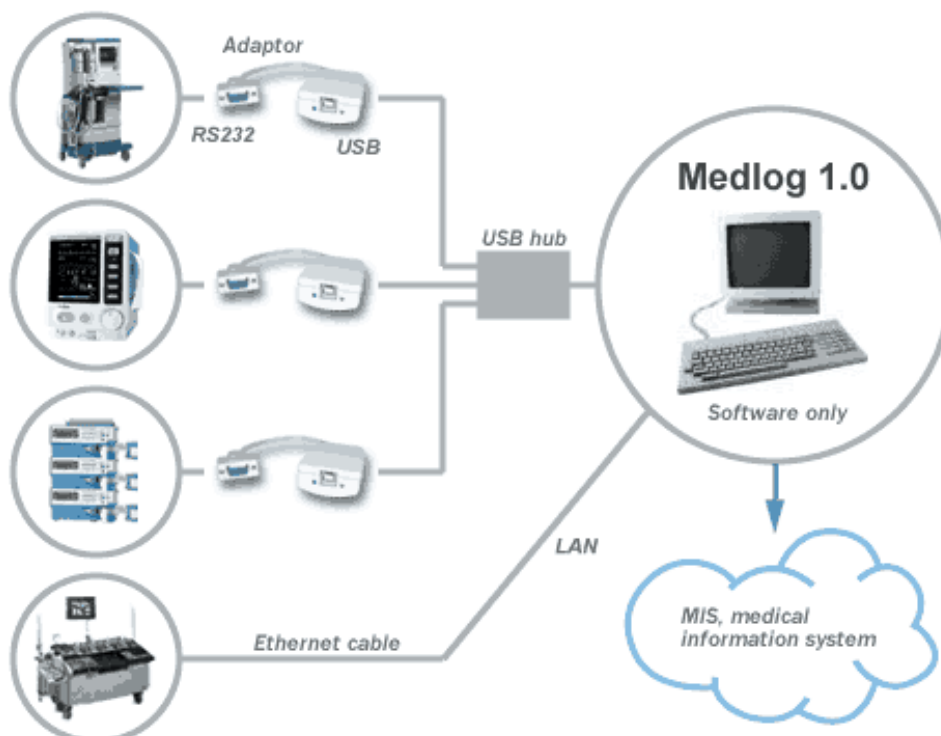


Abbildung 1: Die Funktionsweise des MEDLOG-Systems

MEDLOG wird mit Java-Technologie implementiert und ist eine plattformunabhängige Middleware, die für eine stabile und sichere Online-Datenverarbeitung zwischen Medizingeräten und Patientendaten-Managementsystemen (PDMS) bzw. Dokumentationssystemen sorgt. Das System kann mit geringem Aufwand in ein bereits vorhandenes Dokumentationssystem eingebunden werden. Mit der Einbindung von MEDLOG kann die gesamte medizingeräteseitige Prozesslandschaft automatisiert werden. PDMS werden mit MEDLOG auf einfache Weise um noch fehlende Geräteanbindungen erweitert.

1.1 Anwendungsgebiet

Das MEDLOG-System ist für die Verbindung von Medizingeräten konzipiert, die typischerweise in der allgemeinen und speziellen Anästhesie, in Intensivstationen oder der Chirurgie von Krankenhäusern und Kliniken eingesetzt werden. Die Software ist an einem Arbeitsplatz auf einem entfernten Server oder im Rechenzentrum zu installieren.

Das MEDLOG-System dient der Datenerfassung von medizinischen Gerätedaten, speziell von

kardiologischen Überwachungssystemen und Blutgasanalysegeräten. Es kann prinzipiell ebenfalls Daten aus anderen Medizingerätentypen wie Beatmungsgeräten, Anästhesie-Systemen, Injektionspumpensystemen, Hemapherese-Systemen, Herz-Lungen-Maschinen oder hämodynamischen Überwachungssystemen auslesen. Das System stellt für spezielle Anforderungen auch Wellensignale zur Verfügung, sofern erforderlich.

1.2 Systemvoraussetzungen für die Installation

Die MEDLOG-Software wird auf einem handelsüblichen Rechner in Verbindung mit einem Windows- oder Linux-Betriebssystem installiert.

Die nachstehend aufgeführten Betriebssysteme werden unterstützt:

- Windows NT 4 Service Pack 6 – US-Version
- Windows XP Professional Service Pack 2 – US-Version
- Windows 2000 Professional Service Pack 4 – US-Version
- Unix & Linux alle Versionen.

Der technische Umfang der Hardware ist abhängig vom geplanten Einsatz der Software und der Anzahl der angeschlossenen Geräte. Eine Komplettinstallation erfordert folgende Hardware:

- 1 GHz Prozessor
- 512 MB Hauptspeicher
- Netzwerk-Anschluss (Socket)

Der Speicherbedarf ist grundsätzlich abhängig von der Anzahl der angeschlossenen medizinischen Geräte.

Weitere erforderliche Standardanwendungen:

- Internet Explorer 6 Service Pack 2
- JAVA Runtime-Environment JRE, ab Version 1.4.4

Zusätzliche Hardwareanforderungen:

Es werden geeignete physikalische Verbindungen benötigt, und für serielle Anschlüsse wird eine optisch isolierte Geräteverbindung empfohlen.

1.3 Architektur von MEDLOG

Der Aufbau von MEDLOG folgt dem sogenannten Eingabe-Verarbeitung-Ausgabe-Paradigma. Die Eingabe erfolgt durch Treiber, empfangene Daten werden von MEDLOG verarbeitet oder gespeichert. Die Ausgabe an Dokumentationssysteme erfolgt in Echtzeit oder als zuvor erfasste Daten (in einer Datenbank zwischengespeichert).

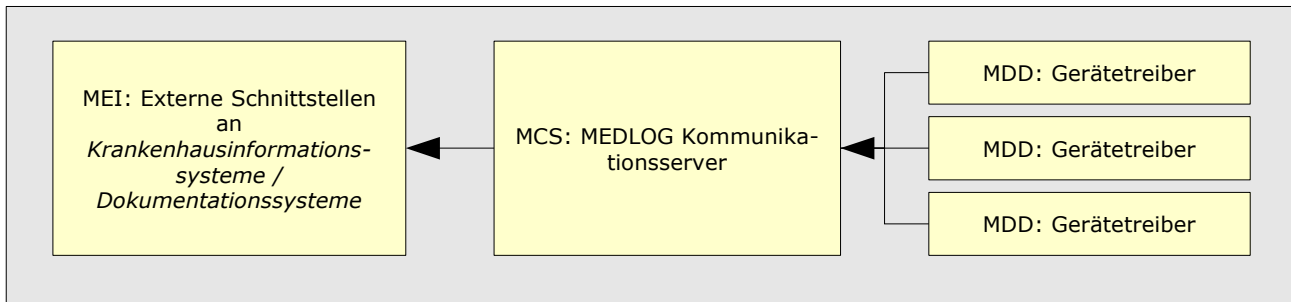


Abbildung 2: Einfacher Überblick über den Aufbau von MEDLOG

Das MEDLOG-System ist ein auf Java basierendes Mehrkomponentensystem; seine jeweiligen Anwendungen können innerhalb eines Server-Client-Systems verteilt werden. Das MEDLOG-System sollte folgendermaßen aufgebaut sein:

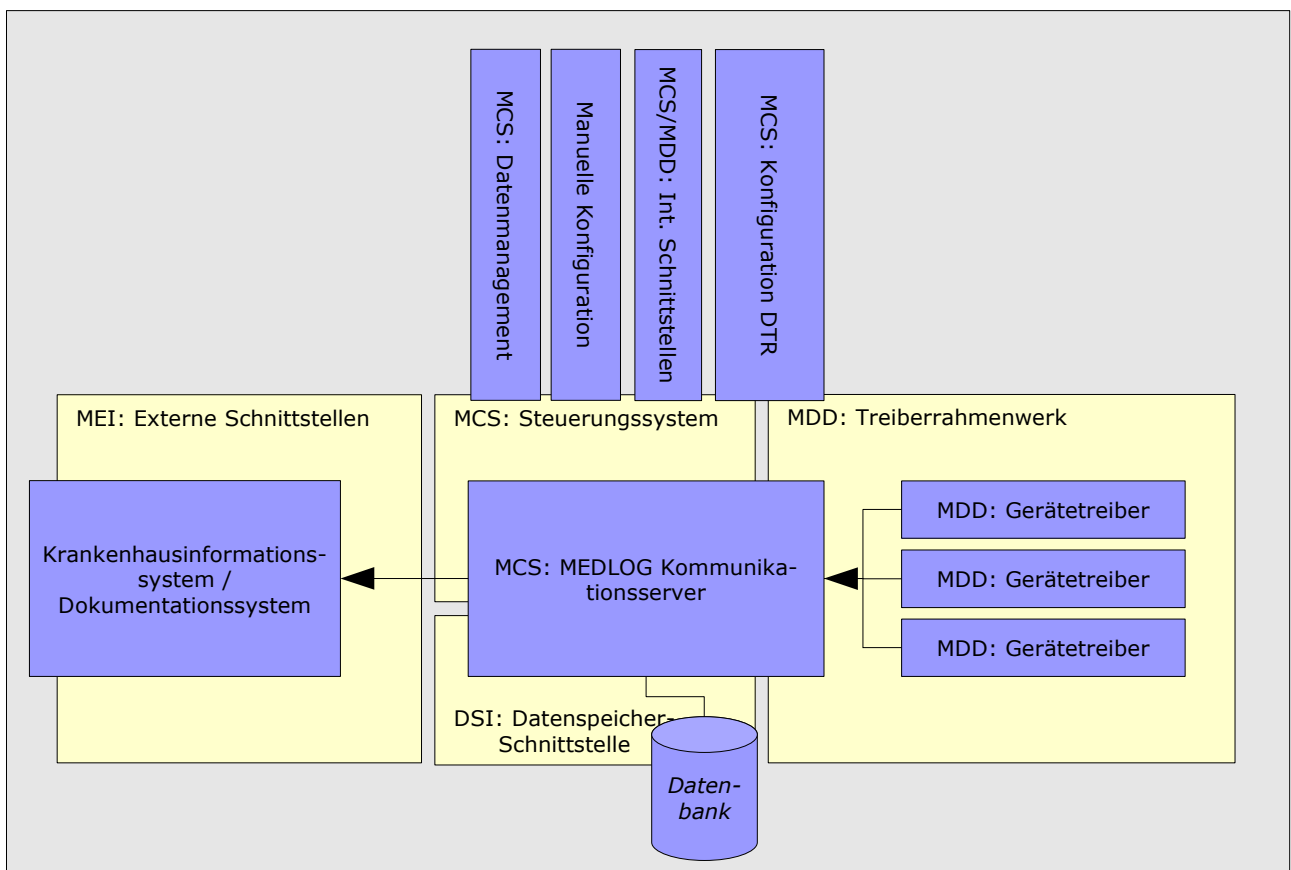


Abbildung 3: Überblick über die Komponente vom MEDLOG

Die Abbildung 3 verschafft einen Überblick über die drei Hauptkomponenten von MEDLOG und die DSI:

- **MDD (Medical device driver) – Gerätetreiber:**

Treiber sind Bestandteil des Treiberrahmenwerks. Jeder Treiber folgt den jeweiligen Lösungen und Richtlinien des Treiberrahmenwerks. Die Treiber sind über die Hauptsoftwarekomponente verbunden, den MEDLOG-Kommunikationsserver.

- **MCS (MEDLOG control system) – Kommunikationsserver:**

MEDLOG verwaltet und steuert Treiber, sie können geladen oder entfernt werden. Weiterhin erlaubt ein Datenbankmechanismus das Speichern von Daten in einer Datenbank oder im Zwischenspeicher (Cache).

- **MEI (External interface) – Externe Schnittstelle:**

Externe Schnittstellen sind Teil des MEDLOG Moduls, sie erlauben den Datentransfer zu Dokumentationssystemen.

- **DSI (Data storage interface) – Datenspeicher-Schnittstelle:**

Die DSI ist eine externe Schnittstelle zu Standard-Datenbanksystemen.

1.3.1 MDD (Medical device driver) – Medizinischer Gerätetreiber

Ein medizinischer Gerätetreiber ist eine Java-Anwendung, die vom MEDLOG Kommunikationsserver (MCS) gestartet und gesteuert wird. Sie kommuniziert zur Laufzeit mit dem MCS. Ein MDD stellt den Zugang zu spezifischen Medizingeräten bereit, liest und verarbeitet ausgehende Gerätedaten. Unter Gerätedaten fallen alle wichtigen Werte von Vitalzeichen und, falls erforderlich, Wellensignale.

Die zentrale Komponente eines MDD ist die Treibersteuerung. Sie verwaltet den Treiberstatus und steuert die Datenverarbeitung. Eine Treibersteuerung ist für die Datenkommunikation mit dem Medizingerät auf niedriger Ebene über RS-232 oder ein Netzwerkprotokoll zuständig. Ebenso ist die Treibersteuerung für die Kontrolle der höheren Datenkommunikation und die Übersetzung von Daten unterschiedlicher Gerätedatenformate zuständig.

Ein medizinischer Gerätetreiber muss vor dem Starten des MEDLOG Kommunikationsservers manuell konfiguriert werden. Die höhere Datenkommunikation wird manuell mit Hilfe von DTR-Dateien konfiguriert. Konfigurationen niedriger Ebene werden über MCS-Konfigurationsdateien eingerichtet.

Unterschiedliche Typen von medizinischen Gerätetreibern verwenden ähnliche Softwareprinzipien und Komponenten, die im Treiberrahmenwerk zusammengestellt sind. Das Treiberrahmenwerk bietet generische Funktionen an, es startet und stoppt die Gerätetreiber und steuert deren Funktionsverhalten.

1.3.2 MCS (MEDLOG control system) – MEDLOG Kommunikationsserver

MEDLOG ist ein auf Java basierendes verteiltes System. Es besteht aus Server und Clients. Das MCS ist ein Kommunikationsserver und fungiert als der Server und das Kontrollzentrum des Systems.

Der MEDLOG Kommunikationsserver startet, betreibt und steuert medizinische Gerätetreiber (MDD) und ist zuständig für die Verwaltung der physikalischen Geräteanschlüsse. Der MCS

stellt die Datenkommunikationsverbindung zu einem oder mehreren Medizingeräten bereit.

Der MCS ist zuständig für die Steuerung aller Kommunikationsservices sowie externer Schnittstellen. Der Kommunikationsserver bietet serielle und Netzwerkverbindungen, USB- und Bluetooth-Technology, die manuell über Konfigurationsdateien (niedere Ebene) konfiguriert werden können.

Der Kommunikationsserver MCS dient auch der Überwachung von Kommunikationsfehlern und -problemen und stellt die allgemeine Funktionalität sicher. Das System spürt Störungen auf und steuert die Fehlerbehebung. Warnhinweise, Fehler und Informationen werden vom MCS in Log-Dateien aufgezeichnet. Zusätzlich übernimmt ein interner Watchdog die Steuerung des MEDLOG Kommunikationsservers und startet ihn bei Bedarf automatisch neu.

Datenverwaltung und manuelle Konfiguration

Neue Geräte müssen konfiguriert oder, im Fall von Änderungen, über Konfigurationsdateien manuell rekonfiguriert werden.

DTR-Dateien sind spezielle konfigurierbare Dateien für die Konfiguration der Datenerfassung von Vitalzeichen. Die Variablen- und Einheitenzuordnung, Datensamplerate oder die Übersetzung in standardisierte Einheiten können manuell eingestellt werden.

Weitere konfigurierbare Dateien werden für Verbindungslogik und -zuordnung, die Optimierung von Echtzeit-Anfragen, Formatanpassung an externe Systeme und die Konfiguration der seriellen oder Netzwerkgeräteeinbindung entwickelt.

1.3.3 MEI (MEDLOG external interface) – Externe Schnittstelle

Die externe Schnittstelle erlaubt den Datentransfer an externe Softwaresysteme wie Dokumentationssysteme oder Krankenhausinformationssysteme (KIS). Die MEI erfasst alle vom Patienten oder von einem bettseitigen Arbeitsplatz gesammelten Daten und stellt sie dem externen Krankenhausinformations- oder Dokumentationssystem zur Verfügung.

Die MEI-Schnittstelle bietet eine socketbasierte Datenverbindung zu externen Systemen und erlaubt das individuelle Ausfiltern von benötigten Daten. Externe Schnittstellen nutzen XML-Technologie, das HL7-Format und andere.

Die externe Schnittstelle ist von jeder Art Netzwerk zu erreichen.

1.3.4 DSI (Data storage interface) – Datenspeicher-Schnittstelle

Die Datenspeicher-Schnittstelle ist eine externe Schnittstelle zu Standard-Datenbanksystemen. MEDLOG bietet eine verlässliche Datensicherung, bei der Daten in eine Datenbank (z.B. MySQL-Datenbank) gesichert und später wieder aus dieser ausgelesen werden können.

1.3.5 Liste der derzeit vom MEDLOG unterstützten Medizingeräte



Achtung!

Diese Liste enthält die derzeit vom MEDLOG-System unterstützten Medizingeräte. Wenn zwei Geräte zueinander kompatibel sind, dann heißt das, dass die beiden Geräte ihre Daten auf ähnliche Art und Weise nach außen befördern; ihre Parameter sind nicht notwendigerweise zu 100% identisch! Es ist ebenfalls sehr wichtig zu beachten, ob die Geräte, die zueinander kompatibel sind, die gleichen physikalischen Anschlüsse haben oder nicht. Sollten miteinander kompatible Geräte unterschiedliche physikalische Anschlüsse haben, dann muss das richtige Kabel bzw. der MEDLOG Device Adapter benutzt werden.



Achtung!

BMC ist in der Lage, alle möglichen medizinischen Geräte anzubinden, die über eine physikalische Schnittstelle zur Datenübertragung nach außen verfügen. Wenn in der Spalte „Verfügbarkeit“ der Wert „1-3 W“ steht, dann heißt dies, dass BMC das Gerät im Allgemeinen innerhalb von ein bis 3 Wochen anbinden kann. In einzelnen Fällen kann die Entwicklungszeit längere Zeit in Anspruch nehmen, da BMC unter Umständen zunächst ein Demo-Gerät vom Gerätehersteller anfordern muss.

<i>Nr.</i>	<i>Hersteller</i>	<i>Gerätename</i>	<i>Gerätetyp</i>	<i>MEDLOG Device Adapter</i>	<i>Kompatibilität</i>	<i>Verfügbarkeit</i>
	ALARIS /CardinalHealth					
1	ALARIS	IVAC P1000	Spritzenpumpe			1-3 W
2	ALARIS	IVAC P2000	Spritzenpumpe			1-3 W
3	ALARIS	IVAC P3000	Spritzenpumpe			1-3 W
4	ALARIS	IVAC P4000	Spritzenpumpe			1-3 W
5	ALARIS	IVAC P6000	Spritzenpumpe	4-4-9-B	<ul style="list-style-type: none"> • IVAC P7000 • IVAC TIVA 	ok
6	ALARIS	IVAC P7000	Spritzenpumpe	4-4-9-B	<ul style="list-style-type: none"> • IVAC P6000 • IVAC TIVA 	ok
7	ALARIS	IVAC TIVA	Spritzenpumpe	4-4-9-B	<ul style="list-style-type: none"> • IVAC P6000 	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
					• IVAC P7000	
8	ALARIS	IVAC TIVA/TCI	Spritzenpumpe			1-3 W
9	ALARIS	Asena CC	Spritzenpumpe	4-4-9-B	Keine	ok
10	ALARIS	Asena TIVA	Spritzenpumpe			ok
11	ALARIS	Asena IDS Docking	Infusionspumpensystem			1-3 W
12	ALARIS	Asena GW	Infusionspumpe	4-4-9-B	Keine	ok
	ARCOMED					
13	ARCOMED	Volumed VP 5000	Infusionspumpe	1-3-9-S	• Volumed VP 5005	ok
14	ARCOMED	Volumed VP 5005	Infusionspumpe	1-3-9-S	• Volumed VP 5000	ok
	ASPECT					
15	ASPECT	A1000	EEG-Monitor	2-3-9-B	keine	ok
16	ASPECT	A2000	EEG-Monitor	1-3-9-S	Keine	ok
	BAXTER					
17	BAXTER	Vigilance	CCO-Messgerät	2-3-9-B	• Edward Vigilance	ok
	BRAUN					
18	B.Braun	Infusomat fm	Infusionspumpe			1-3 W
19	B.Braun	Perfusor fm	Spritzenpumpe	1-3-9-S	keine	ok
20	B.Braun	FM Computer	Infusionspumpensystem	2-3-9-S	keine	ok
21	B.Braun	Diapact CRRT	Dialyse			1-3 W
22	B.Braun	Perfusor compact S	Spritzenpumpe			1-3 W
23	B.Braun	Perfusor basic	Spritzenpumpe			1-3 W
	Conmed					
24		PRO2	Oximeter	2-3-9-B	keine	ok
	DATEX / GE					
25	DATEX	AS3	Patientenmonitor	2-5-9-B	• CS3 • Cardiop 5 • S/5	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
					• S/5 light	
26	DATEX	Cardiicap 5	Patientenmonitor	2-5-9-B	• CS3 • AS3 • S/5 • S/5 light	ok
27	DATEX	CS3	Patientenmonitor	2-5-9-B	• AS3 • Cardiicap 5 • S/5 • S/5 light	ok
28	DATEX	S/5 (auch GE)	Patientenmonitor	2-5-9-B	• CS3 • Cardiicap 5 • AS3 • S/5 light	ok
29	DATEX	S/5 light	Patientenmonitor	2-5-9-B	• CS3 • Cardiicap 5 • S/5 • AS3	ok
30	DATEX	Cardiicap II	Oximeter			1-3 W
31	DATEX	Capnomac	Beatmungsgerät			1-3 W
32	DATEX	Capnomac Ultima	Beatmungsgerät			1-3 W
	DRÄGER					
33	DRÄGER	Capnosat	Oximeter			1-3 W
34	DRÄGER	Cato	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok
35	DRÄGER	Cicero EM PM 8060	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok
36	DRÄGER	Cicero EM PM 8060 Farbe	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok
37	DRÄGER	Cicero B	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok
38	DRÄGER	Cicero C	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
39	DRÄGER	Evita 1	Beatmungsgerät	2-3-9-S	keine	ok
40	DRÄGER	Evita 2	Beatmungsgerät	2-3-9-S	• Evita 4	ok
41	DRÄGER	Evita 2 Dura	Beatmungsgerät	2-3-9-S	keine	ok
42	DRÄGER	Evita 4	Beatmungsgerät	2-3-9-S	• Evita 2	ok
43	DRÄGER	Evita XL	Beatmungsgerät			1-3 W
44	DRÄGER	Julian	Beatmung-Anästhesie	1-3-9-S	keine	ok
45	DRÄGER	pEEG	EEG-Monitor			1-3 W
46	DRÄGER	PM 8010	Patientenmonitor	3-9-3-S	keine	ok
47	DRÄGER	PM 8014	Patientenmonitor	1-3-9-S	keine	ok
48	DRÄGER	PM 8030	Patientenmonitor			1-3 W
49	DRÄGER	PM 8040	Patientenmonitor	1-3-25-S	keine	ok
50	DRÄGER	PM 8050	Patientenmonitor	1-3-25-S	keine	ok
51	DRÄGER	PM 8060	Patientenmonitor	1-3-25-S	keine	ok
52	DRÄGER	Primus	Beatmung-Anästhesie			1-3 W
53	DRÄGER	SA2	Beatmungsgerät	1-3-25-S	keine	ok
54	DRÄGER	Sulla / 808 V	Beatmungsgerät	1-3-25-S	keine	ok
55	DRÄGER	Savina	Beatmung-Anästhesie	2-3-9-S	keine	ok
56	DRÄGER	Titus	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok
57	DRÄGER	Trajan	Beatmung-Anästhesie	1-3-25-S	keine	ok
58	DRÄGER	Vitara	Patientenmonitor	1-3-9-S	keine	ok
59	DRÄGER	Phyioflex	Beatmung-Anästhesie			1-3 W
60	DRÄGER	Zeus	Beatmung-Anästhesie			1-3 W
61	DRÄGER	Infinity Delta	Patientenmonitor	2-3-MC-S	• Infinity Delta XL	ok
62	DRÄGER	Infinity Delta XL	Patientenmonitor	2-3-MC-S	• Infinity Delta	ok
	Edwards-Lifescience					

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
63		Vigilance	CCO-Messgerät	2-3-9-B	• Zu Baxter Vigilance	ok
	FRESENIUS					
64	FRESENIUS	Multifiltrate	Dialysegerät	LAN	keine	ok
65	FRESENIUS	Orchestra Base A with MVP/DPS modules	Infusionspumpensystem	2-3-9-S	keine	ok
66	FRESENIUS	Orchestra Base I with MVP/DPS modules	Infusionspumpensystem	2-3-9-S	keine	ok
	GAMBRO					
67	GAMBRO	AK 100	Dialyse			ok
68	GAMBRO	AK 200 / ULTRA	Dialyse			ok
	Instrumentation Laboratory					
69	Instrumentation Laboratory	GEM Premier 3000	Blutgasanalyse			ok
	ITC					
70	ITC	Hemochron Response	Blutgasanalyse / Blutgerinnung	2-3-9-S	keine	ok
71	ITC	Hemochron Signature	Blutgasanalyse / Blutgerinnung	6-3-RJ45-S	keine	ok
72	ITC	Hemochron Signature +	Blutgasanalyse / Blutgerinnung	6-4-RJ45-S	keine	ok
	Maquet					
73	Maquet	Servo I	Beatmungsgerät	2-3-9-S	• Zu Siemens Servo I	ok
74	Maquet	Servo 300 / 300A	Beatmungsgerät	2-3-26-S	• Zu Siemens Servo 300 / 300A	ok
75	Maquet	Servo 900 C/D	Beatmungsgerät			1-3 W
	Maquet /GE					
76	GE	S5	Patientenmonitor	2-5-9-B	Datex: • AS3 • Cardioca	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
					p 5 • S/5 • S/5 light	
77	Maquet / GE	Solar 6000	Patientenmonitor			1-3 W
78	Maquet / GE	Solar 7000	Patientenmonitor	LAN	• Solar 8000 • Solar 9500	ok
79	Maquet / GE	Solar 8000	Patientenmonitor	LAN	• Solar 7000 • Solar 9500	ok
80	Maquet / GE	Solar 9500	Patientenmonitor	LAN	• Solar 7000 • Solar 8000	ok
81	Maquet / GE	SMU 630	Patientenmonitor	1-3-25-S	• Heilige SMU 630	ok
	MEDTRONIC					
82	Medtronic	ACT Plus	Blutgasanalyse / Blutgerinnung	1-3-9-S	keine	ok
83	Medtronic	ACT	Blutgasanalyse / Blutgerinnung			1-3 W
84	Medtronic	Hepcon HMS Plus	Blutgasanalyse / Blutgerinnung	1-3-9-S	keine	ok
85	Medtronic	BioTrend	Oximeter	2-3-9-S	keine	ok
	NIHON					
86	Nihon Kohden	Life Scope Serie / Gateway Server	Patientenmonitor	LAN	Zu keinem anderen Gerät!	ok
	PHILIPS					
87	PHILIPS	IntelliVue MP20 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP30, 40, 50, 60, 70, 90	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
88	PHILIPS	IntelliVue MP30 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP20, 40, 50, 60, 70, 90	ok
89	PHILIPS	IntelliVue MP40 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP20, 30, 50, 60, 70, 90	ok
90	PHILIPS	IntelliVue MP50 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP20, 30, 40, 60, 70, 90	ok
91	PHILIPS	IntelliVue MP60 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP20, 30, 40, 50, 70, 90	ok
92	PHILIPS	IntelliVue MP70 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP20, 30, 40, 50, 60, 90	ok
93	PHILIPS	IntelliVue MP90 (LAN)	Patientenmonitor	LAN	• IntelliVue MP20, 30, 40, 50, 60, 70	ok
94	PHILIPS	IntelliVue MP20(RS 232)	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP30, 40, 50, 60, 70, 90	ok
95	PHILIPS	IntelliVue MP30(RS 232)	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP20, 40, 50, 60, 70, 90	ok
96	PHILIPS	IntelliVue MP40(RS 232)	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP20, 30, 50, 60, 70, 90	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
97	PHILIPS	IntelliVue MP50(RS 232)	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP20, 30, 40, 60, 70, 90	ok
98	PHILIPS	IntelliVue MP60 (RS 232)	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP20, 30, 40, 50, 70, 90	ok
99	PHILIPS	IntelliVue MP70	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP20, 30, 40, 50, 60, 90	ok
100	PHILIPS	IntelliVue MP90 (RS 232)	Patientenmonitor	5-3-RJ45-S	• IntelliVue MP20, 30, 40, 50, 60, 70	ok
101	PHILIPS	Agilent CMS (Merlin)	Patientenmonitor	8-7-9-S	• Veridia V24 • Veridia V26	ok
102	PHILIPS	Veridia V24	Patientenmonitor	8-7-9-S	• Agilent CMS • Veridia V26	ok
103	PHILIPS	Veridia V26	Patientenmonitor	8-7-9-S	• Agilent CMS • Veridia V24	ok
104	PHILIPS	HP78352 A	Patientenmonitor			1-3 W
105	PHILIPS	HP 78354 A				1-3 W
106	PHILIPS	VueLink				ok
	PULSION					
107	PULSION	Picco Classic	CCO-Messgerät	2-5-9-B	keine	ok
108	PULSION	Picco Plus	CCO-Messgerät	2-5-9-B	Keine	ok
	Radiometer					
109	Radiometer	ABL 500 series	Blutgasanalyse	LAN	• ABL 600	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
		(LAN)			• ABL 700	
110	Radiometer	ABL 600 series (LAN)	Blutgasanalyse	LAN	• ABL 500 • ABL 700	ok
111	Radiometer	ABL 700 series (RS232)	Blutgasanalyse	LAN	• ABL 500 • ABL 600	ok
112	Radiometer	ABL 500 series (RS232)	Blutgasanalyse	2-3-9-B	• ABL 600 • ABL 700	ok
113	Radiometer	ABL 600 series (LAN)	Blutgasanalyse	2-3-9-B	• ABL 500 • ABL 700	ok
114	Radiometer	ABL 700 series (LAN)	Blutgasanalyse	2-3-9-B	• ABL 500 • ABL 600	ok
115	Radiometer	ABL 50/5	Blutgasanalyse			1-3 W
116	Radiometer	ABL 70	Blutgasanalyse			1-3 W
117	Radiometer	ABL 77	Blutgasanalyse			1-3 W
118	Radiometer	EML 100/105	Blutgasanalyse			1-3 W
119	Radiometer	BPH5	Blutgasanalyse			1-3 W
	SIEMENS					
120	Siemens	SC 9000	Patientenmonitor	2-3-MC-S	• SC 9000XL • SC 6002 • SC 6002XL • SC 5000 • SC 7000 • SC 8000	ok
121	Siemens	SC 9000XL	Patientenmonitor	2-3-MC-S	• SC 9000 • SC 6002 • SC 6002XL • SC 5000 • SC 7000 • SC 8000	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
122	Siemens	SC 6002	Patientenmonitor	2-3-MC-S	<ul style="list-style-type: none"> • SC 9000 • SC 9000XL • SC 6002XL • SC 5000 • SC 7000 • SC 8000 	ok
123	Siemens	SC 6002XL	Patientenmonitor	2-3-MC-S	<ul style="list-style-type: none"> • SC 9000 • SC 9000XL • SC 6002 • SC 5000 • SC 7000 • SC 8000 	ok
124	Siemens	SC 5000	Patientenmonitor	2-3-MC-S	<ul style="list-style-type: none"> • SC 9000 • SC 9000XL • SC 6002 • SC 6002XL • SC 7000 • SC 8000 	ok
125	Siemens	SC 7000	Patientenmonitor	2-3-MC-S	<ul style="list-style-type: none"> • SC 9000 • SC 9000XL • SC 6002 • SC 6002XL • SC 5000 • SC 8000 	ok
126	Siemens	SC 8000	Patientenmonitor	2-3-MC-S	<ul style="list-style-type: none"> • SC 9000 • SC 	ok

Nr.	Hersteller	Gerätename	Gerätetyp	MEDLOG Device Adapter	Kompatibilität	Verfügbarkeit
					9000XL • SC 6002 • SC 6002XL • SC 5000 • SC 7000	
127	Siemens	Servo i	Beatmungsgerät	2-3-9-S	• Maquet Servo i	ok
128	Siemens	Servo 300 / 300A	Beatmungsgerät	2-3-26-S	• Maquet Servo 300 / 300A	ok
129	Siemens	KION	Beatmung-Anästhesie			1-3 W
	Transonic					
130	Transonic	Flowmeter	Blutgasanalyse / Blutgerinnung			1-3 W
	Tyco					
131	Tyco	CDI 500	Blutgasanalyse			1-3 W
	Viasys					
132	Viasys	AVEA	Beatmungsgerät			1-3 W
	Welch Allyn					
133	Welch Allyn	PROPAQ Encore	Patientenmonitor			1-3 W
134	Welch Allyn	PROPAQ CS	Patientenmonitor			1-3 W
135	Welch Allyn	PROPAQ Atlas	Patientenmonitor			1-3 W